

**RS OGH 1957/12/11 1Nd187/57,
6Nd504/79, 2Nd501/95, 8Nd1/99,
5Nc20/04t, 3Nc11/06g, 9Nc12/06y,
6Nc10/0**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.12.1957

Norm

JN §47 Abs1

ZPO §261 Abs6

Rechtssatz

Auch bei einer gesetzwidrig erfolgten Überweisung nach § 261 Abs 6 ZPO ist das Gericht, an das überwiesen wurde, gebunden. Es kann daher ein negativer Kompetenzkonflikt nicht entstehen.

Entscheidungstexte

- 1 Nd 187/57
Entscheidungstext OGH 11.12.1957 1 Nd 187/57
- 6 Nd 504/79
Entscheidungstext OGH 24.01.1979 6 Nd 504/79
Veröff: EFSlg 34290/4
- 2 Nd 501/95
Entscheidungstext OGH 26.01.1995 2 Nd 501/95
Vgl; Beisatz: Hier: Überweisung nach § 230 a ZPO. (T1)
- 8 Nd 1/99
Entscheidungstext OGH 26.08.1999 8 Nd 1/99
- 5 Nc 20/04t
Entscheidungstext OGH 03.08.2004 5 Nc 20/04t
Vgl auch
- 3 Nc 11/06g
Entscheidungstext OGH 30.05.2006 3 Nc 11/06g
Vgl; nur: Auch bei einer gesetzwidrig erfolgten Überweisung ist das Gericht, an das überwiesen wurde, gebunden. (T2)
- 9 Nc 12/06y
Entscheidungstext OGH 28.07.2006 9 Nc 12/06y
Auch; Beisatz: Bei einer Entscheidung nach § 47 Abs 1 JN ist auf eine allfällige Bindungswirkung des ersten Beschlusses, auch wenn dieser unrichtig gewesen sein sollte, Bedacht zu nehmen. (T3)
- 6 Nc 10/09m
Entscheidungstext OGH 04.06.2009 6 Nc 10/09m
Vgl
- 6 Nc 18/10i
Entscheidungstext OGH 01.09.2010 6 Nc 18/10i
Vgl auch
- 7 Nc 1/11y
Entscheidungstext OGH 09.03.2011 7 Nc 1/11y
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0039931

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.04.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at